

Abschrift

Versteigerungs-Protokoll.

Geschehen **Bremen**, den 16 ten Juni 1942.

mittags 14 Uhr

im Lagerraum der Weser-Lagerungs A.G. Emdenstr.

In ~~Sachen~~ Ausbürgerungssachen London J 628

ist auf heute Termin zur Versteigerung der in dem Pfändungsprotokolle nom

nachstehend verzeichneten Gegenstände angesetzt.

Der Versteigerungstermin, von welchem den Parteien Kenntnis gegeben, ist durch Insertion in dem Bremer Amtsblatte bekannt gemacht.

Die durch den Erlös der Pfandobjekte zu deckende Forderung beträgt

a) Hauptschuld	RM.	Rpf.
b) Zinsen	"	"
c) Kosten	"	"

wozu noch die Gebühren und Auslagen dieser Versteigerung kommen.

Es hatte sich eine Anzahl Kauflustiger eingefunden, bekannt gemacht wurden die gesetzlichen Bedingungen, insbesondere:

- 1) Es wird gegen bar verkauft.
- 2) Die Pfandobjekte werden in dem Zustande verkauft, wie sie hier zu besichtigen sind. Irgendwelche Haftung für offene oder heimliche Mängel wird nicht übernommen.
- 3) Bei Nichtzahlung des Kaufpreises wird der gekaufte Gegenstand für Rechnung und Gefahr des betr. Käufers wieder versteigert; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch, er haftet für den Ausfall.

Es erhielten den Zuschlag für:

